



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 103147m

FIRMA

A. Silbergasser
Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2024 bis 31.12.2024
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

22.05.2025

UNTERZEICHNET VON

Ing. Reinhard Leutgeb, geb 10.09.1972
am 21.05.2025

Mag. Rupert Pabinger, geb 30.12.1970
am 21.05.2025

PRÜFWERT: 95a9c5c2b5ac91c64215b7493554c7fc

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	5.555.308,93	5.982
Anlagevermögen	3.684.843,75	4.252
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.025,00	3
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.025,00	3
Sachanlagen	3.359.374,06	3.757
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.844.608,26	2.967
davon Grundwert	1.070.581,95	1.071
technische Anlagen und Maschinen	85.141,28	122
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	429.624,52	669
Finanzanlagen	323.444,69	491
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	323.444,69	491
Umlaufvermögen	1.726.449,41	1.444
Vorräte	631.440,55	460
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	603.294,76	455
noch nicht abrechenbare Leistungen	28.145,79	5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	644.603,15	737
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	25.114,17	0
It UGB nicht ausweispflichtiger Rest	619.488,98	737
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	450.405,71	247
Rechnungsabgrenzungsposten	29.643,77	18
Aktive latente Steuern	114.372,00	269
PASSIVA	5.555.308,93	5.982
Eigenkapital	3.563.219,27	3.296
eingefordertes Stammkapital	370.600,00	371
Stammkapital	370.600,00	371
davon eingezahlt	370.600,00	371
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	3.192.619,27	2.925
davon Gewinnvortrag	2.925.482,33	2.679
Investitionszuschüsse	20.250,22	26
Rückstellungen	1.242.803,82	1.747
Rückstellungen für Abfertigungen	1.046.747,50	1.139
It UGB nicht ausweispflichtiger Rest	196.056,32	609
Verbindlichkeiten	725.463,76	899
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	725.463,76	531
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	368
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	90,00	493
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	90,00	125
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	368
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	162.137,58	0

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	162.137,58	0
It UGB nicht ausweispflichtiger Rest	563.236,18	406
davon aus Steuern	210.057,86	271
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	81.120,46	93
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	563.236,18	406
Rechnungsabgrenzungsposten	3.571,86	14

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	4.356.177,88	5.643
sonstige betriebliche Erträge	66.401,68	113
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	25.117,54	9
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	25.117,54	9
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	27.982,29	1
übrige	13.301,85	103
Personalaufwand	-2.836.479,41	-4.286
Löhne	-1.132.011,23	-1.581
Gehälter	-968.600,67	-1.593
soziale Aufwendungen	-735.867,51	-1.111
davon Aufwendungen für Altersversorgung	4.009,57	-223
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-123.132,18	-57
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-598.880,04	-813
Abschreibungen	-336.333,96	-404
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-336.333,96	-404
sonstige betriebliche Aufwendungen	-723.746,07	-766
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-9.784,90	-13
Zwischensumme - Betriebserfolg	526.020,12	301
Erträge aus Beteiligungen	2.548,58	3
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.063,00	6
davon aus verbundenen Unternehmen	610,00	0
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	9.807,01	13
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.290,06	-19
Zwischensumme - Finanzerfolg	1.128,53	3
Ergebnis vor Steuern	527.148,65	304
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-260.011,71	-57
Ergebnis nach Steuern	267.136,94	247
JAHRESÜBERSCHUSS	267.136,94	247
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	2.925.482,33	2.679
BILANZGEWINN	3.192.619,27	2.925

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.04.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	10.961.094,64	33.533,84	0,00	0,00	414.629,28	10.579.999,20	
Immaterielle Vermögensgegenstände	197.098,44	0,00	0,00	0,00	0,00	197.098,44	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	197.098,44	0,00	0,00	0,00	0,00	197.098,44	
Sachanlagen	10.266.543,59	28.993,14	0,00	0,00	236.080,94	10.059.455,79	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	7.049.270,04	2.910,00	0,00	0,00	0,00	7.052.180,04	
davon Grundwert	1.070.585,07	0,00	0,00	0,00	0,00	1.070.585,07	
technische Anlagen und Maschinen	888.236,21	0,00	0,00	0,00	1.517,45	886.718,76	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.329.037,34	26.083,14	0,00	0,00	234.563,49	2.120.556,99	
Finanzanlagen	497.452,61	4.540,70	0,00	0,00	178.548,34	323.444,97	
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	497.452,61	4.540,70	0,00	0,00	178.548,34	323.444,97	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.04.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	6.709.017,88	336.333,96	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	193.773,44	1.300,00	0,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	193.773,44	1.300,00	0,00	0,00
Sachanlagen	6.509.174,69	335.033,96	0,00	0,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	4.082.554,87	125.016,91	0,00	0,00
davon Grundwert	3,12	0,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	766.694,94	36.399,99	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.659.924,88	173.617,06	0,00	0,00
Finanzanlagen	6.069,75	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	6.069,75	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	150.196,39	6.895.155,45
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	195.073,44
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	195.073,44
Sachanlagen	0,00	144.126,92	6.700.081,73
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	4.207.571,78
davon Grundwert	0,00	0,00	3,12
technische Anlagen und Maschinen	0,00	1.517,45	801.577,48
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	142.609,47	1.690.932,47
Finanzanlagen	0,00	6.069,47	0,28
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	0,00	6.069,47	0,28

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.04.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	4.252.076,76	3.684.843,75
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.325,00	2.025,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.325,00	2.025,00
Sachanlagen	3.757.368,90	3.359.374,06
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.966.715,17	2.844.608,26
davon Grundwert	1.070.581,95	1.070.581,95
technische Anlagen und Maschinen	121.541,27	85.141,28
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	669.112,46	429.624,52
Finanzanlagen	491.382,86	323.444,69
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	491.382,86	323.444,69

Anhang

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ist nach den in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Sofern Angaben sowohl in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, werden diese im Anhang angeführt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
<ul style="list-style-type: none"> gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software 	1 - 20

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen (§ 204 Abs. 1 UGB) vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird für sämtliche angeschafften Wirtschaftsgüter linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren	
• Bauten	4	- 40
• Maschinen	3	- 10
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	- 15

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres werden bis zu einem Betrag in Höhe von EUR 1.000,00 im Jahr der Anschaffung sofort voll abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Tagespreis am Jahresabschlussstag.

Die Anschaffungskosten der Ersatzteile werden nach dem Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgt zu Material- und Fertigungskosten.

Eine verlustfreie Bewertung ist durch die Vornahme von Abschlägen gewährleistet.

Für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften wurde durch Rückstellungsbildung vorgesorgt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,9 % (Vorjahr: 1,83 %) und einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,68 % (Vorjahr: 3,00 %) ermittelt. Der Rechnungszinssatz wurde unter Berücksichtigung des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes mit einer Restlaufzeit von fünfzehn Jahren ermittelt. Das gesetzliche Pensionsantrittsalter wurde berücksichtigt.

Die Veränderungen der Personalarückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand dargestellt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit jenem Betrag angesetzt, der erforderlich ist, um die Verbindlichkeit zu tilgen (Erfüllungsbetrag).

Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Allgemeine Angaben

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Devisengeldkurs im Zeitpunkt ihrer Entstehung eingebucht. Kursrückgänge am Bilanzstichtag führen zu einer entsprechenden Abwertung.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenbriefkurs im Zeitpunkt ihrer Entstehung eingebucht. Kursanstiege am Bilanzstichtag führen zu einer entsprechenden Aufwertung.

Änderung der Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr

Beim Vergleich mit dem Vorjahreswerten ist zu beachten, dass das abgelaufene Wirtschaftsjahr aufgrund der Umstellung des Bilanzstichtags auf den 31. Dezember lediglich 9 Monate beinhaltet.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Aktiva

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist im Anlagespiegel (siehe Beilage) ersichtlich.

Vorräte

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Zusammensetzung der in der Bilanz ausgewiesenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe:

	31.12.2024 EUR	31.03.2024 EUR
Ersatzteile	677.740,47	753.354,09
Wertberichtigung zu Warenvorräten	-102.453,71	-298.922,67
Lackiermaterial	28.008,00	0,00
Vorrat Heizöl	0,00	254,35
	<u>603.294,76</u>	<u>454.685,77</u>

Die Ersatzteile werden mit dem gleitenden Durchschnittswert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2024 EUR	31.03.2024 EUR
Lieferforderungen	631.816,77	646.541,63
Garantievidenz	33.304,33	49.667,57
Wertberichtigungen zu Forderungen	-45.839,57	-19.677,16
Abzinsung Kundenforderungen	0,00	-1.294,06
	<u>619.281,53</u>	<u>675.237,98</u>

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 25.114,17 (Vorjahr: EUR 0,00) und setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2024 EUR	31.03.2024 EUR
Pappas Automobilvertriebs GmbH, Salzburg	<u>25.114,17</u>	<u>0,00</u>

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2024 EUR	31.03.2024 EUR
Überzahlung an Lieferanten	0,00	24.886,93
Sonstige Forderungen	0,00	17.176,51
Lohn- und Gehaltsvorschüsse	0,00	4.450,00
Leasingvorauszahlungen KFZ	0,00	833,18
Lehrlingsprämie	0,00	11.696,00
n.n. abzugsf. Vorsteuer	207,45	2.872,20
	<u>207,45</u>	<u>61.914,82</u>

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von EUR 0,00 zum 31. Dezember 2024 (Vorjahr EUR 28.872,51) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Zusammensetzung der in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel:

	31.12.2024 EUR	31.03.2024 EUR
Kassenbestand	2.847,14	5.731,56
Kreditkartenverrechnung	5.845,97	7.740,15
Guthaben bei Banken	441.712,60	233.222,29
	<u>450.405,71</u>	<u>246.694,00</u>

Aktive latente Steuern

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden gem. § 198 Abs. 10 iVm § 198 Abs. 9 UGB aktive latente Steuern in Höhe von EUR 114.372,00 (Vorjahr EUR 268.939,71) ausgewiesen. Die Basis für latente Steuern betrifft im Wesentlichen den Saldo aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem unternehmensrechtlichen und dem steuerrechtlichen Ansatz des Anlagevermögens sowie der Rückstellungen für Abfertigungen. Auf die gemäß § 198 Abs. 9 bzw. 10 UGB zu aktivierenden bzw. passivierenden latenten Steuern wurde der Steuersatz von 23% angewendet.

Passiva**Eigenkapital**

Das Stammkapital zum 31. Dezember 2024 beträgt EUR 370.600,00. Mit dem Generversammlungsbeschluss vom 12.09.2024 wurde eine vereinfachte Kapitalherabsetzung in der Höhe von EUR 31,45 beschlossen. Die Pappas Automobilvertriebs GmbH hat 100% der Gesellschafteranteile übernommen und besitzt somit den vollständigen Anteil am Stammkapital der A. Silbergasser GmbH.

Investitionszuschüsse

	Stand 01.04.2024 EUR	Zugang EUR	Verbrauch EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Grundstücke und Bauten	19.396,63	0,00	1.686,67	17.709,96
Sonstige Bauliche Anlagen	1.304,89	0,00	391,47	913,42
Fuhrpark	4.880,54	0,00	3.253,70	1.626,84
Summe	25.582,06	0,00	5.331,84	20.250,22

Bei den Investitionszuschüssen handelt es sich um Subventionen aus dem öffentlichen Bereich.

Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand 01.04.2024 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuweisung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Abfertigung	1.138.672,69	191.371,91	0,00	99.446,72	1.046.747,50
nicht konsumierter Urlaub	258.234,81	258.234,81	0,00	61.239,65	61.239,65
Garantien	27.895,00	0,00	27.895,00	0,00	0,00
Rechts- und Beratungskosten	22.000,00	22.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00
Ant. SZ	131.620,64	131.620,64	0,00	0,00	0,00
Erfolgsprämien	6.427,33	6.427,33	0,00	7.218,12	7.218,12
Skontorückstellung	87,29	0,00	87,29	0,00	0,00
KÖST	157.952,00	157.952,00	0,00	103.248,00	103.248,00
Gutstunden	4.436,81	4.436,81	0,00	4.350,55	4.350,55
Summe Rückstellungen	1.747.326,57	772.043,50	27.982,29	295.503,04	1.242.803,82

Durch Ansatz der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube wird für auf das Geschäftsjahr entfallende offene Urlaubsansprüche von Dienstnehmern, die erst nach dem Bilanzstichtag konsumiert werden, vorgesorgt. Die Dotation bzw. Auflösung der Rückstellung wird im Personalaufwand ausgewiesen.

Durch Ansatz der Rückstellung für Zeitguthaben wird für auf das Geschäftsjahr entfallende offene Gutstunden von Dienstnehmern, die erst nach dem Bilanzstichtag konsumiert werden, vorgesorgt.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind nicht dinglich besichert. Die Summe der im Vorjahr dinglich besicherten Verbindlichkeiten betrug EUR 484.166,42 und bestand in einer einverleibungsfähigen Pfandurkunde EUR 1.300.000,00 zu EZ 1512 GB 51235 Strass. Diese wurde im Geschäftsjahr 2024 gelöscht. Die Summe der Verbindlichkeiten mit mehr als fünf Jahren betreffend dem Vorjahr in Höhe von EUR 39.037,88 wurde im Geschäftsjahr 2024 vorzeitig getilgt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzten sich zum 31.12.2024 wie folgt zusammen:

	31.12.2024 EUR	31.03.2024 EUR
Pappas Holding GmbH, Salzburg - Pooling	158.031,58	0,00
Pappas Holding GmbH, Salzburg	4.106,00	0,00
	<u>162.137,58</u>	<u>0,00</u>

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 4.106,00 (Vorjahr EUR 0,00) aus Finanzierung in Höhe von EUR 158.031,58 (Vorjahr EUR 0,00) enthalten.

Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2024 EUR	31.03.2024 EUR
davon aus Steuern	210.057,86	270.707,14
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	81.120,46	93.122,86
davon übrige	19.431,99	27.320,27
	<u>310.610,31</u>	<u>391.150,27</u>

davon aus Steuern

	31.12.2024 EUR	31.03.2024 EUR
Finanzamt	204.188,06	267.092,76
Verbindlichkeiten KommSt.	5.869,80	3.520,53
Noch nicht geschuldete USt	0,00	93,85
	<u>210.057,86</u>	<u>270.707,14</u>

davon übrige	31.12.2024 EUR	31.03.2024 EUR
Lohn- und Gehaltsvorschüsse	1.389,70	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1.244,70	19.432,90
Erhaltene Anzahlungen	16.797,59	7.887,37
	<u>19.431,99</u>	<u>27.320,27</u>

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind EUR 82.365,16 (Vorjahr: EUR 112.555,76) beinhaltet, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen sind in Form von Mietverträgen vorhanden. Die daraus folgende Belastung für das folgende Geschäftsjahr wird EUR 16.126,28 betragen, für die folgenden 5 Geschäftsjahre EUR 84.765,05.

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 199 UGB

Es bestehen zum 31. Dezember 2024 keine Haftungsverhältnisse.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Entwicklung der Umsatzerlöse

Die Umsätze gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen:

Umsatzerlöse	31.12.2024 EUR	31.03.2024 EUR
Erlöse	7.179.484,32	10.036.495,09
Miet- und Pächterlöse	59.755,04	75.923,39
Nebenerlöse	43.865,32	76.910,45
Skonti	-473.536,99	-865.626,30
	<u>6.809.567,69</u>	<u>9.323.702,63</u>

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Inlandsumsätze in Höhe von EUR 6.729.471,40 (Vorjahr: EUR 9.119.451,04).

Sonstige betriebliche Erträge

	31.12.2024 EUR	31.03.2024 EUR
Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	27.982,29	645,44
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	25.117,54	8.952,58
Erlöse Lehrlingsprämie	6.661,49	23.478,05
Auflösung Investitionszuschuss	5.331,84	5.499,61
sonstige betriebliche Erträge	1.308,52	1.716,76
Auflösung Rückdeckungsversicherung Pensionen	0,00	49.438,89
Erlöse Sachbezüge	0,00	23.040,00
	<u>66.401,68</u>	<u>112.771,33</u>

Die Erlöse Sachbezüge in Höhe von EUR 11.520,00 wurden im Rumpfgeschäftsjahr 04-12/2024 zu dem Personalaufwand umgegliedert.

Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

Aufwendungen für Material gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen:

Materialaufwand	31.12.2024 EUR	31.03.2024 EUR
Waren	2.330.212,45	3.477.255,27
Hilfsstoffe	61.282,55	100.338,84
Werkzeuge und Erzeugungshilfsmittel	1.494,29	4.097,58
Skonti, Boni und Rabatte	-4.902,51	-6.505,29
	<u>2.388.086,78</u>	<u>3.575.186,40</u>

Aufgliederung der Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen und Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen:

	31.12.2024 EUR	31.03.2024 EUR
Abfertigungen gesetzlich	191.640,30	107.213,80
Abfertigungen freiwillig	0,00	0,00
Veränderung der Abfertigungsrückstellung	-91.925,19	-79.713,43
Betriebliche Mitarbeitervorsorge	23.417,07	29.797,37
	<u>123.132,18</u>	<u>57.297,74</u>

Hinsichtlich der Aufgliederung der Aufwendungen für Abfertigungen, getrennt nach leitenden Angestellten und anderen Arbeitnehmern, wird von der Schutzklausel gemäß § 239 Abs. 1 Z 3 i.V.m. § 242 Abs. 4 UGB Gebrauch gemacht.

Abschreibungen

In den Abschreibungen sind Abschreibungen geringwertiger Wirtschaftsgüter in Höhe von EUR 13.477,14 enthalten (Vorjahr: EUR 26.917,43).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

	31.12.2024 EUR	31.03.2024 EUR
Instandhaltung	280.367,71	370.782,62
Reise- und Fahrtaufwand	6.749,34	6.515,53
KFZ-Aufwand	83.982,22	117.471,83
Pacht	15.874,30	20.121,76
Provisionen an Dritte	0,00	650,00
Korrektur um interne Verrechnung	0,00	-139.706,82
Büromaterial	90.833,15	99.983,25
Nachrichtenaufwand	25.238,40	32.198,43
Werbung und Repräsentation	39.137,19	63.436,63
Versicherungen	44.705,57	58.440,39
Rechts- und Beratungsaufwand	33.682,41	52.083,58
Aus- und Weiterbildung	37.893,36	34.772,24
Spesen des Geldverkehrs	14.186,36	22.737,63
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen, ausgenommen Finanzanlagen	2.827,72	0,01
Wertberichtigungen zu Forderungen	26.162,41	271,33
Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0,00	6.181,69
Schadensfälle	4.472,06	-3.972,24
diverse betriebliche Aufwendungen	7.848,97	10.956,28
	<u>713.961,17</u>	<u>752.924,14</u>

Sonstige Pflichtangaben**Konzernbeziehungen**

Die Pappas Holding GmbH, Salzburg, stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss wird beim Landesgericht Salzburg offengelegt.

Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten

Diesbezüglich wird auf die Angaben im Konzernabschluss verwiesen.

Ergebnisverwendung, Vorschlag zu Verwendung des Ergebnisses

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 3.192.619,27 auf neue Rechnung vorzutragen.

Angaben gem § 238 Abs. 1 Z 12 UGB zu Geschäften der Gesellschaft mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die wesentlich und unter marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen worden sind

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Bezüge für die Geschäftsführung

Auf die Aufschlüsselung der Bezüge wird gem. § 239 Abs. 1 Z 4 UGB i.V.m. § 242 Abs. 4 UGB verzichtet.

Vorschüsse und Kredite gem. § 237 Abs. 1 Z 3 UGB an die Geschäftsführer wurden nicht gewährt. Es wurden auch keine Haftungsverhältnisse für die Geschäftsführer eingegangen.

Zahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	04-12/2024	31.3.2024
Arbeiter	40	42
Angestellte	18	24
Gesamt	58	66

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

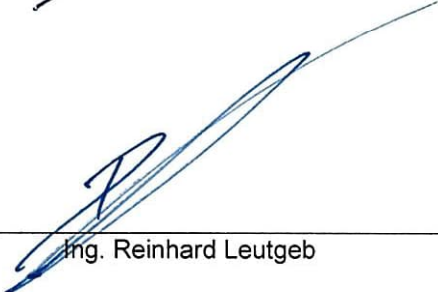
Die A. Silbergasser GmbH spaltet ihr Vermögen unter ihrem Fortbestand im Wege der Abspaltung zur Aufnahme (§ 1 Abs 2 Z 2 SpaltG und § 17 SpaltG) durch Übertragung ihres gesamten Betriebes, jedoch unter Rückbehalt der Betriebsliegenschaft, im Wege der Gesamtrechtsnachfolge unter Anwendung des Art VI UmgrStG auf die Pappas Automobilvertriebs GmbH.

Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung

Geschäftsführung:	Name	seit	bis
	Ing. Reinhard Leutgeb	12.09.2024	
	Mag. Rupert Pabinger	12.09.2024	
	Mag. Michael Silbergasser	28.02.1994	12.09.2024

Salzburg, am 30. April 2025



Mag. Rupert Pabinger

Ing. Reinhard Leutgeb

INHALT

<i>LAGEBERICHT FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR APRIL BIS DEZEMBER 2024</i>	2
1. <i>WIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT</i>	2
2. <i>ENTWICKLUNGEN</i>	3
2.1. <i>GESAMTENTWICKLUNG</i>	3
2.2. <i>GESCHÄFTSVERLAUF ALLGEMEIN</i>	6
2.3. <i>KUNDENDIENST</i>	6
3. <i>VORSCHAU</i>	7
3.1. <i>ÜBERBLICK</i>	7
3.2. <i>UNSER ANTRIEB FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT</i>	8
4. <i>VERMÖGENSLAGE</i>	9
5. <i>ERTRAGSLAGE</i>	10
5.1. <i>GRAPHISCHE DARSTELLUNG DER BILANZEN ZUM 31. DEZEMBER 2024 UND ZUM 31. MÄRZ 2024</i>	12
6. <i>GELDFLUSSRECHNUNG</i>	13
7. <i>RISIKOMANAGEMENT</i>	14
8. <i>UMWELT</i>	15
8.1. <i>ALTERNATIVE ANTRIEBSKONZEPTE</i>	15
9. <i>MITARBEITER</i>	16
10. <i>FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG</i>	16
11. <i>VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG</i>	16
12. <i>FINANZINSTRUMENTE</i>	16

LAGEBERICHT FÜR DAS RUMPFGESCHÄFTSJAHR APRIL BIS DEZEMBER 2024

1. WIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT

Die A.Silbergasser GesmbH befasst sich ausschließlich mit der Instandsetzung von Kraftfahrzeugen und dem Verkauf von Ersatzteilen. Es werden keine Kraftfahrzeuge verkauft bzw. vermittelt. Vorrangig wird diese Tätigkeit als autorisierter Servicepartner von Mercedes-Benz Österreich bzw. der Daimler Truck Austria GmbH an PKW und Nutzfahrzeugen der Marke Mercedes-Benz ausgeübt.

Am Standort Gunkskirchen ist die Pappas Automobilvertriebs GmbH bereits seit Jahren für den Verkauf von Mercedes-Benz Produkten verantwortlich. Zum 01.04.2024 erfolgte die vollständige Übernahme seitens der Pappas Automobilvertriebs GmbH – die A.Silbergasser GesmbH wird als Tochtergesellschaft geführt. Neben Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw, werden auch smart, FUSO Canter und Unimog Modelle am Standort in Gunkskirchen professionell gewartet, serviciert und repariert. Außerdem verfügt das Unternehmen über einen eigenen Ersatzteil- und Zubehörverkauf für Mercedes-Benz Kraftfahrzeuge.

2. ENTWICKLUNGEN

2.1. GESAMTENTWICKLUNG

Die österreichische Wirtschaft befindet sich derzeit in einer schwierigen Lage, geprägt von einer Vielzahl von Herausforderungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Automobilindustrie, die sich in einem tiefgreifenden Wandel befindet. Dieser zwingt die Unternehmen, sich an neue Technologien und Marktanforderungen anzupassen, insbesondere den Übergang zu Elektrofahrzeugen und die Entwicklung autonomer Fahrzeugtechnologien.

Gleichzeitig ist die Verunsicherung der KonsumentInnen weiterhin sehr hoch. Trotz starker Reallohnzuwächse ist der private Konsum gesunken, während die Sparquote stark angestiegen ist. Dies hat das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 um 0,9 % sinken lassen, nach einem Rückgang von 0,8 % im Jahr 2023. Für das Jahr 2025 wird dementsprechend mit einer nur schwachen Erholung des realen BIP um 0,8 % gerechnet. Erst für die Jahre 2026 und 2027 wird mit einer stärkeren zyklischen Erholung gerechnet. Laut Prognosen der OeNB werden für die Jahre 2026 und 2027 ein BIP-Wachstum von 1,6 % und 1,3 % erwartet.

Hauptergebnisse der OeNB-Prognose vom Dezember 2024

	2024	2025	2026	2027
Bruttoinlandsprodukt	-0,9	0,8	1,6	1,3
Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)	2,9	2,4	2,2	2,0
Arbeitslosenquote gemäß AMS (in %)	7,0	7,4	7,1	6,9
Budgetsaldo	-3,7	-4,1	-3,6	-3,6
Öffentlicher Schuldenstand	81,8	82,6	83,4	84,2

Quelle: OeNB-Prognose vom Dezember 2024.

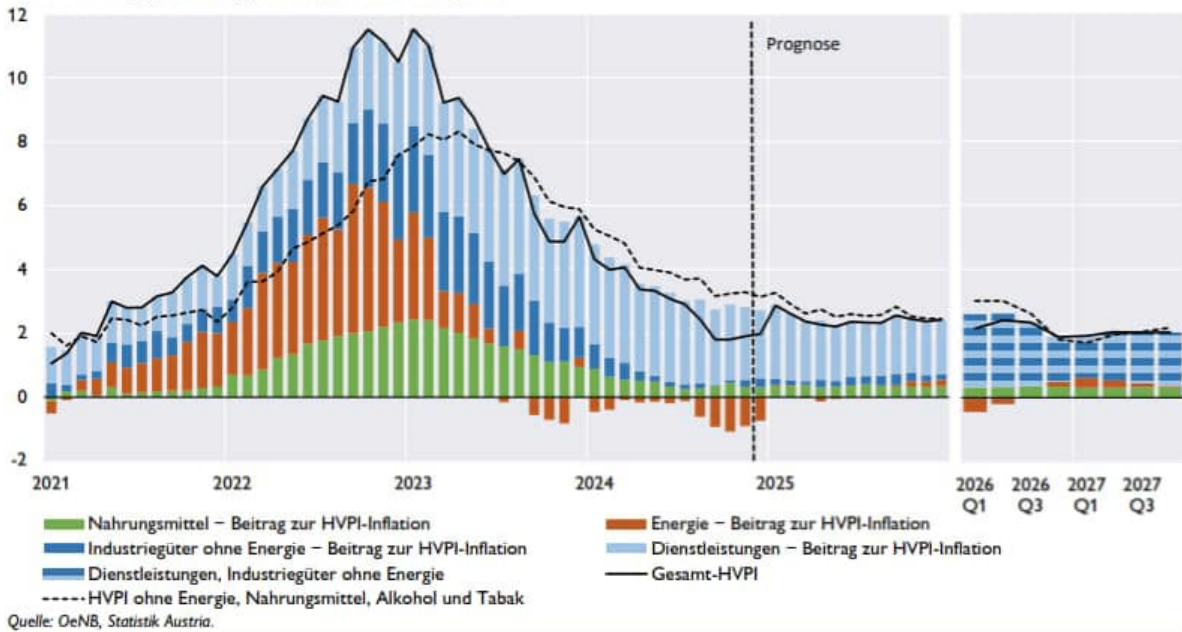
Die österreichische HVPI-Inflation hat sich im Jahr 2024 auf 2,9 % gegenüber 2023 (7,7 %) mehr als halbiert. Dies ist vor allem auf die rückläufigen Energiepreise sowie auf eine geringe Inflation bei unverarbeiteten Nahrungsmitteln und Industriegütern ohne Energie zurückzuführen. Die Dienstleistungsinflation blieb im Jahr 2024 aufgrund der dynamischen Lohnentwicklung hoch (5,7 %). In den Folgejahren 2025 bis 2027 wird die Inflation voraussichtlich deutlich auf 2,4 %, 2,2 % bzw. 2,0 % zurückgehen.

Trotz der wirtschaftlichen Schwäche hat sich der Arbeitsmarkt als sehr robust erwiesen. Das Arbeitskräfteangebot wächst nur schwach, was zu einem moderaten Anstieg der Arbeitslosigkeit geführt hat. Für 2025 wird ein weiterer Anstieg der Arbeitslosigkeit erwartet, erst ab 2026 wird die konjunkturelle Erholung stark genug sein, um die Arbeitslosigkeit wieder zu senken.

Das außenwirtschaftliche Umfeld Österreichs bleibt weiterhin schwach. Obwohl sich der Welthandel 2024 erholt hat, wachsen die österreichischen Exportmärkte nur langsam. Deutschlands Wirtschaftsleistung, als größter Handelspartner, sank 2024 leicht, wird 2025 stagnieren und erst 2026 wieder zulegen. Auch im Euroraum und den restlichen EU-Ländern erholt sich das Wachstum nur schrittweise. Im Gegensatz dazu wird die US-Wirtschaft kräftig wachsen, mit prognostizierten Wachstumsraten von 2,2 % (2025) und 1,8 % (2026 und 2027). Insgesamt erholt sich das Wachstum der österreichischen Exportmärkte von 0,8 % (2024) auf 2,5 % (2025) und 3,1 % (2026 und 2027). Die realen Güter- und Dienstleistungsexporte Österreichs sind in den ersten drei Quartalen 2024 um 4,4 % gefallen. Für das vierte Quartal signalisiert der OeNB-Exportindikator einen Zuwachs von 0,4 % gegenüber dem Vorquartal.

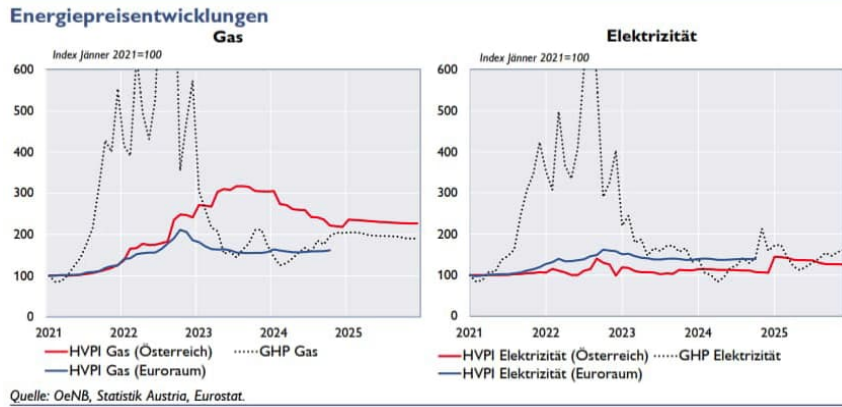
Beiträge der Komponenten zur HVPI-Inflation

Inflationsraten in %, Inflationsbeiträge der Komponenten in Prozentpunkten



Die Unsicherheit, die durch die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten bereits erhöht wurde, wird im Prognosezeitraum weiter zunehmen. Das größte Risiko ist die Möglichkeit eines weltweiten Handelskrieges, ausgelöst durch die vom US-Präsidenten Donald Trump angekündigten und bereits umgesetzten Importzölle.

Fiskalische Maßnahmen beeinflussen hauptsächlich die Energie- und Dienstleistungsinflation. Anfang 2025 werden das Auslaufen der Strompreisbremse, die Wiedereinführung der Elektrizitäts- und Erdgasabgabe sowie der Erneuerbarenpauschale, die Erhöhung der Netzentgelte und des CO₂-Preises die HVPI-Inflationsrate um etwa 0,7 Prozentpunkte anheben.



Besonders spürbar sind diese Maßnahmen bei Strom, dessen Preis durchschnittlich um mehr als 35 % steigen wird. Auch der Gaspreis wird aufgrund der fiskalischen Maßnahmen steigen, allerdings um weniger als 10 %.

Damit ist der Gaspreis in Österreich 2025 noch 2,3-mal so hoch wie vor dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Im Euroraum liegt der Gaspreis schon seit längerem beim 1,6-fachen des Ausgangspreises von 2021.

2.2. GESCHÄFTSVERLAUF ALLGEMEIN

Die stabile Umsatzverteilung unterstreicht die strategische Ausrichtung des Unternehmens, die auf eine gleichmäßige Förderung und Entwicklung aller Geschäftsbereiche abzielt. Durch die kontinuierliche Verbesserung des Kundendienstes konnte das Unternehmen eine solide Basis für zukünftiges Wachstum schaffen. Diese Balance ermöglicht es dem Unternehmen, flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren und gleichzeitig die Bedürfnisse der Kunden optimal zu erfüllen.

2.3. KUNDENDIENST

Trotz einer sensiblen wirtschaftlichen Stimmung konnte im Kundendienst eine positive Entwicklung verzeichnet werden. In nahezu allen Bereichen verbesserten sich sowohl Umsatz als auch Ergebnis. Neben leistungsbedingten Steigerungen trugen auch Optimierungen zur Ergebnissteigerung bei. Ein Schwerpunkt wird auch zukünftig im Bereich Mitarbeiterbindung und -rekrutierung liegen, um unseren hohen Qualitätsanforderungen zu entsprechen. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um die Servicequalität weiter zu verbessern und die Kundenzufriedenheit langfristig zu sichern.

3. VORSCHAU

3.1. ÜBERBLICK

- ▶ Die operativen Geschäftsbereiche der A. Silbergasser GmbH werden aufgrund des Verschmelzungsvertrages auf die Pappas Automobilvertriebs GmbH im Wege der zivilrechtlichen Gesamtrechtsnachfolge übertragen. Alle getroffenen Verträge und Vereinbarungen bleiben unverändert bestehen.
- ▶ Voraussichtlich werden ab dem 01.07.2025 alle N1-Fahrzeuge (leichte Nutzfahrzeuge) von der Normverbrauchsabgabe (NoVA) befreit. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die wirtschaftliche Belastung für Unternehmen zu reduzieren und den Einsatz umweltfreundlicherer Transportlösungen zu fördern. Die Befreiung von der NoVA wird voraussichtlich zu einer Senkung der Betriebskosten und einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen führen, die auf leichte Nutzfahrzeuge angewiesen sind.
- ▶ Die Automobilbranche steht vor einer tiefgreifenden Transformation, die durch technologische Innovationen und wachsende Umweltbedenken vorangetrieben wird. Die Elektrifizierung von Fahrzeugen bleibt ein zentraler Trend. Hersteller beschleunigen ihren Übergang zu elektrischen Modellen, um den zunehmenden Beschränkungen für CO₂-Emissionen und den Zielen zur Kohlenstoffneutralität gerecht zu werden. Es wird erwartet, dass erschwinglichere und zugänglichere Elektrofahrzeuge auf den Markt kommen, die sowohl wirtschaftliche als auch familiäre Segmente ansprechen. Fortschritte in der Batterietechnologie werden die Reichweite von Elektrofahrzeugen weiter erhöhen, wobei einige Modelle bereits Reichweiten von über 700 km bieten.
- ▶ Das autonome Fahren macht weiterhin Fortschritte. Im Jahr 2025 werden assistierte und halbautonome Fahrsysteme immer häufiger auf den Straßen zu sehen sein. Fahrzeuge werden zunehmend in der Lage sein, ohne menschliches Eingreifen unter bestimmten Bedingungen zu fahren, was die Sicherheit durch fortschrittliche Hinderniserkennungssysteme und intelligente Sensoren erheblich verbessern wird.
- ▶ Die Konnektivität wird ebenfalls eine bedeutende Rolle spielen. Fahrzeuge werden zu echten Datenzentren, ausgestattet mit fortschrittlichen Infotainmentsystemen, Touchscreens, Sprachassistenten und integrierten Anwendungen. Diese Technologien ermöglichen eine bessere Interaktion mit der Infrastruktur und optimieren Fahrten durch Kommunikation mit der Umgebung.
- ▶ Die Automobilbranche wird weiterhin mit Herausforderungen wie dem Kostendruck, der Komplexität der Modellvielfalt und den sich verändernden rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen konfrontiert sein. Gleichzeitig bieten technologische Innovationen und die zunehmende Digitalisierung des Vertriebsprozesses Chancen für Wachstum. Die Nachfrage nach umweltfreundlichen und energieeffizienten Fahrzeugen wird voraussichtlich steigen, was neue Möglichkeiten für den Verkauf von Elektro- und Hybridfahrzeugen eröffnet.
- ▶ Um diese Chancen zu nutzen, planen wir digitalen Vertriebsplattformen weiter auszubauen und die Zusammenarbeit mit Finanzdienstleistern zu intensivieren. Durch die Anpassung, an die sich ändernden Marktbedingungen und die kontinuierliche Verbesserung des Kundenservice wird unsere Marktposition gefestigt und langfristiges Wachstum gesichert.

3.2. UNSER ANTRIEB FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Im Zusammenhang mit den Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir uns bereits mit den Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Sozialthemen auseinandergesetzt. (ESG) Die Automobilbranche wird in Zukunft einen großen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten. Nachhaltigkeit verstehen wir als Chance.

Die EU-Kommission hat das Entlastungspaket "Omnibus 1" veröffentlicht, das darauf abzielt, die regulatorischen Belastungen für Unternehmen zu reduzieren und die Nachhaltigkeitsvorschriften zu vereinfachen. Diese Maßnahmen sollen die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen steigern und gleichzeitig die Ziele des Green Deals unterstützen, Europa bis 2050 klimaneutral zu machen.

Wesentliche Änderungen und Vereinfachungen des Entlastungspakets:

1

Reduzierung des Anwendungsbereichs der CSRD
Die Berichtspflichten gelten nur noch für Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitenden und zusätzlich entweder über 50 Mio. Euro Umsatz oder 25 Mio. Euro Bilanzsumme.

2

Verschiebung der Berichtspflicht
Die Berichtspflicht wird auf das Jahr 2027 verschoben.

3

Flexibilisierung der EU-Taxonomie
Die Erhebung der Taxonomiekenzzahlen wird durch die Einführung von Wesentlichkeitsgrenzen vereinfacht

Die Auswirkungen und Chancen dieser Änderungen sollen die administrativen Kosten für Unternehmen erheblich reduzieren und die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsmaßnahmen erleichtern.

Gleichzeitig wird die Transparenz und die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards weiterhin gefördert. Unternehmen sollten sich aktiv mit den geplanten Änderungen auseinandersetzen, um sicherzustellen, dass ihre Nachhaltigkeitsstrategien den neuen gesetzlichen Anforderungen entsprechen.



Das Entlastungspaket "Omnibus 1" bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre ESG-Berichterstattung zu optimieren und gleichzeitig die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Durch die Vereinfachung der Vorschriften können Unternehmen ihre Ressourcen effizienter nutzen und sich stärker auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren.

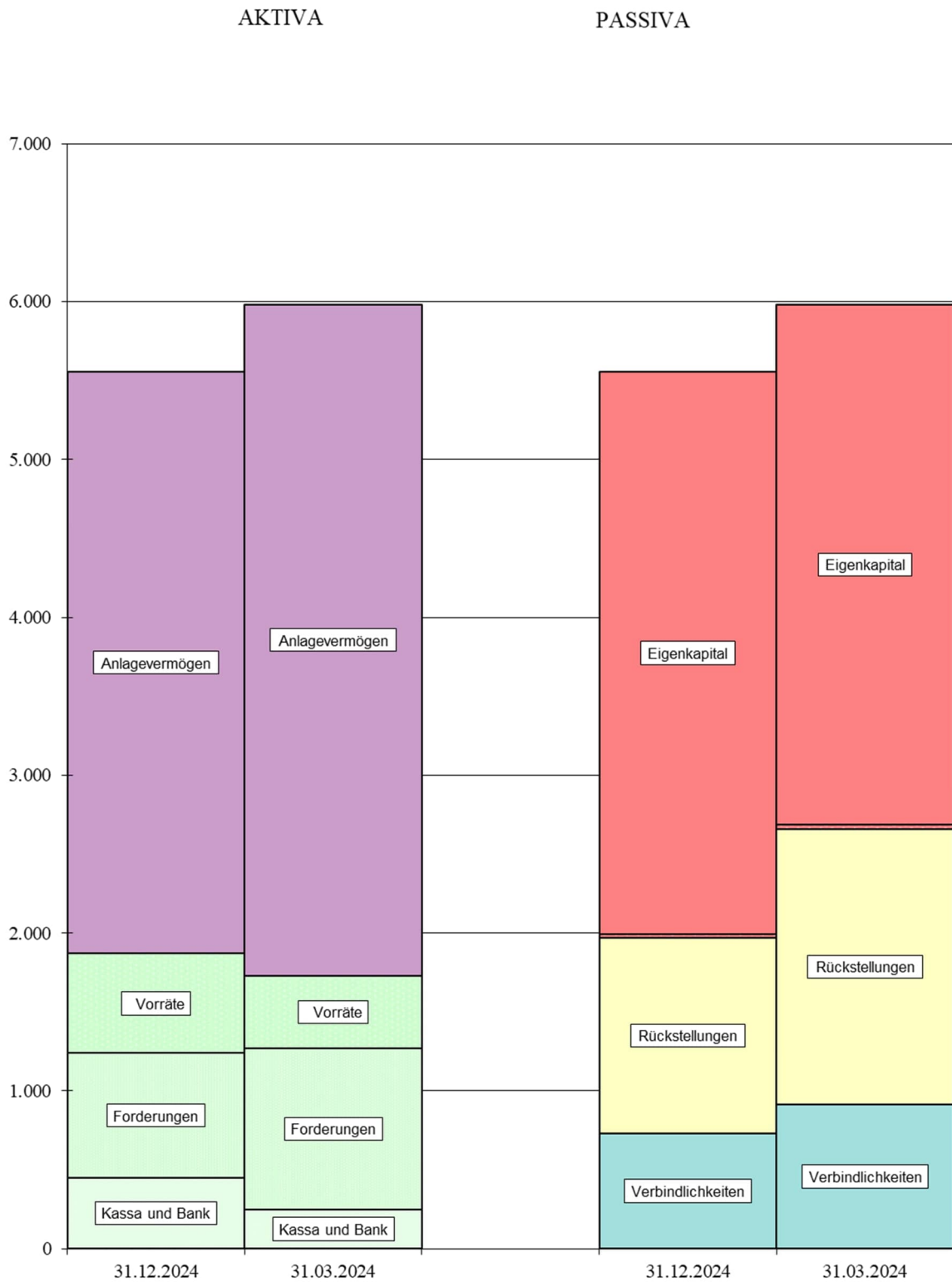
4. VERMÖGENSLAGE

	31.12.2024		31.03.2024		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	0,0	3	0,1	-1	-33,3
Sachanlagen	3.360	60,5	3.758	62,8	-398	-10,6
Finanzanlagen	323	5,8	491	8,2	-168	-34,2
langfristig gebundene Mittel	3.685	66,3	4.252	71,1	-567	-13,3
Vorräte	632	11,3	460	7,7	172	37,4
Lieferforderungen	619	11,1	675	11,3	-56	-8,3
Konzernforderungen	25	0,5	0	0,0	25	kA
übrige Forderungen	0	0,0	62	1,0	-62	-100,0
Liquide Mittel	450	8,1	247	4,1	203	82,2
Rechnungsabgrenzungsposten (ARA)	30	0,5	18	0,3	12	66,7
Aktive latente Steuern	114	2,1	268	4,5	-154	-57,5
kurzfristig gebundene Mittel	1.870	33,6	1.730	28,9	140	8,1
AKTIVA	5.555	99,9	5.982	100,0	-427	-7,1
Stammkapital	371	6,7	371	6,2	0	kA
Bilanzgewinn	3.192	57,5	2.925	48,9	267	9,1
Eigenkapital	3.563	64,2	3.296	55,1	267	8,1
Investitionszuschüsse	20	0,4	26	0,4	-6	-23,1
wirtschaftliches Eigenkapital	3.583	64,6	3.322	55,5	261	7,9
langfristige Rückstellungen	1.047	18,8	1.139	19,0	-92	-8,1
Verbindlichkeiten	0	0,0	125	2,1	-125	-100,0
langfristiges Fremdkapital	1.047	18,8	1.264	21,1	-217	-17,2
kurzfristige Rückstellungen	196	3,6	608	10,1	-412	-67,8
Lieferantenverbindlichkeiten	252	4,4	15	0,2	237	1.580,0
Bankverbindlichkeiten	0	0,0	368	6,2	-368	-100,0
übrige Verbindlichkeiten	311	5,6	391	6,5	-80	-20,5
Konzernverbindlichkeiten	162	2,9	0	0,0	162	kA
kurzfristiges Fremdkapital	921	16,5	1.382	23,0	-461	-33,4
Rechnungsabgrenzungsposten (PRA)	4	0,1	14	0,2	-10	-71,4
Fremdkapital	1.972	35,4	2.660	44,3	-688	-25,9
PASSIVA	5.555	100,0	5.982	99,8	-427	-7,1

5. ERTRAGSLAGE

	04-12/2024		2024/2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	6.810	99,7	9.324	100,3	-2.514	-27,0
Bestandsveränderung	23	0,3	-29	-0,3	52	179,3
Betriebsleistung	6.833	100,0	9.295	100,0	-2.462	-26,5
Materialaufwand	-2.477	-36,3	-3.652	-39,3	1.175	32,2
Rohgewinn	4.356	63,7	5.644	60,7	-1.287	-22,8
sonstige betriebliche Erträge	66	1,0	113	1,2	-47	-41,6
Personalaufwand	-2.836	-41,5	-4.285	-46,1	1.449	33,8
Abschreibungen	-336	-4,9	-404	-4,3	68	16,8
sonstiger betrieblicher Aufwand	-724	-10,6	-766	-8,2	42	5,5
Betriebserfolg	526	7,7	301	3,3	225	74,8
Finanzerträge	17	0,2	22	0,1	-5	-22,7
Finanzaufwendungen	-15	-0,2	-19	-0,2	4	21,1
Finanzerfolg	2	0,0	3	-0,1	-1	-33,3
Ergebnis vor Steuern	528	7,7	304	3,2	224	73,7
Steuern vom Einkommen	-260	-3,8	-57	-0,6	-203	-356,1
Ergebnis nach Steuern	268	3,9	247	2,6	21	8,5
Jahresüberschuss	268	3,9	247	2,6	21	8,5
Gewinnvortrag Vorjahr	2.925	42,8	2.678	28,8	247	9,2
Bilanzgewinn	3.193	46,7	2.925	31,4	268	9,2

5.1. GRAPHISCHE DARSTELLUNG DER BILANZEN ZUM 31. DEZEMBER 2024 UND ZUM 31. MÄRZ 2024



6. GELDFLUSSRECHNUNG

	04-12/2024 2024/2023	
	TEUR	TEUR
1. Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	528	304
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	336	404
Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	-25	-9
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	63	206
Abnahme von Rückstellungen	-504	-253
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	309	-51
Netto-Geldzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	707	601
Zahlungen für Ertragsteuern	-260	-57
Netto-Geldzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	447	544
2. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	117	41
Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-29	-156
Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstige Finanzinvestitionen	172	236
Auszahlungen für <i>Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln</i> <i>CF Auflösung Investitionszuschüsse</i>		
Finanzanlagenzugang und sonstigen Finanzinvestitionen	-5	-315
Auszahlungen für Investitionszuschüsse	-6	-5
Netto-Geldzufluss aus der Investitionstätigkeit	249	-199
3. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
- / - Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	0	-501
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-493	-153
Netto-Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-493	-654
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Z 1.+2.+3.)	203	-309
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	247	556
4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	450	247

7. RISIKOMANAGEMENT

Die Geschäftsfelder der Gesellschaft sind aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Deshalb sind die Identifikation, die Beurteilung und die Dokumentation von Risiken integraler Bestandteil aller Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungssysteme in der Gesellschaft, wobei die Bewertung von Risiken immer mit Blick auf die Auswirkungen auf das Betriebsergebnis der Gesellschaft erfolgt. Aufgabe des Managements der Gesellschaft ist es dabei auch, Maßnahmen zur Minimierung bzw. zur Vermeidung der Risiken zu entwickeln und gegebenenfalls zu initiieren. Im Rahmen der unterjährigen Controlling-Prozesse werden die wesentlichen Risiken sowie die eingeleiteten Gegenmaßnahmen überwacht.



► Liquiditätsplanung

Größter Wert wird auf die aus den Controlling-Prozessen und der Planungsrechnung abgeleitete Liquiditätsplanung gelegt. Mittlerweile wird in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung quartalsweise im Zuge der Aufsichtsratssitzungen eine aktualisierte Liquiditätsplanung für die kommenden Monate erstellt, um jederzeit entsprechende Maßnahmen im Konzern setzen zu können.

► Forderungsmanagement

Die Höhe der Forderungen wird permanent überwacht und im Rahmen unseres Forderungsmanagements gemahnt und nach festgelegten Kriterien eingetrieben.

Durch die Prinzipien der Transparenz, des Vier-Augen-Prinzips, der Funktionstrennung sowie umfangreiche Informationen hat die Gesellschaft einen gut funktionierenden Risikomanagement-Prozess erfolgreich implementiert.

► Ransomware-Angriffe / Cyber-Security

Ebenfalls einen wichtigen Stellenwert im Unternehmen beinhaltet das Thema Cyber-Security, weshalb laufend Schulungen sowie interne Maßnahmen durchgeführt werden, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dieses aktuelle Thema zu sensibilisieren. Im Hinblick auf die gesamte Pappas Gruppe wehren unsere IT-Sicherheitsmaßnahmen jeden Monat 2,8 Millionen Cyberangriffe ab.

8. UMWELT

8.1. ALTERNATIVE ANTRIEBSKONZEPTE

Wie alle Automobilhersteller weltweit arbeiten auch die im Portfolio des Pappas-Konzerns befindlichen OEM an der Umsetzung und Weiterentwicklung umweltfreundlicher Technologien.

Das Ziel ist, Verbrauch und Emissionen der Fahrzeuge deutlich zu reduzieren und langfristig ganz zu vermeiden. Dafür entwickeln die jeweiligen Fahrzeughersteller ein weites Spektrum modernster Antriebstechnologien, welche die spezifischen Anforderungen an die Mobilität von heute und morgen in allen Sparten des Straßenverkehrs erfüllt. Neben klassischen Verbrennungsmotoren werden alternative Antriebskonzepte konsequent weiterentwickelt. Diese strategische Ausrichtung zeigt das Engagement von Mercedes-Benz für nachhaltige Mobilität und innovative Antriebskonzepte.

9. MITARBEITER

Zum Stichtag 31.12.2024 konnte die Mitarbeiteranzahl von 63, zum Vergleich 31.03.2024, auf 58 auf einem stabilen Niveau gehalten werden. Dies unterstreichen unsere Kontinuität und unser Engagement für unsere Belegschaft.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Unternehmens. Wir legen großen Wert auf ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Einen großen Stellenwert für das Unternehmen besitzt die Lehrlingsausbildung. Die Pappas-Gruppe zählt zu einem der größten Lehrlingsausbilder Österreichs. Im Geschäftsjahr waren 14 Lehrlinge in der A. Silbergasser GesmbH in der Ausbildung. Junge Talente werden bei uns gezielt gefördert und erhalten eine fundierte Ausbildung in verschiedenen Berufsfeldern. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung und zur Förderung des Nachwuchses. Wir sind stolz darauf, dass viele unserer ehemaligen Lehrlinge heute wichtige Positionen im Unternehmen innehaben.

Die gleichbleibende Mitarbeiteranzahl und die Förderung von Lehrlingen sind für uns zentrale Elemente unserer Unternehmenskultur. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, unsere Belegschaft zu stärken und den Nachwuchs zu unterstützen.

10. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

siehe Punkt 8. Umwelt

11. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG

siehe Punkt 3. Vorschau

12. FINANZINSTRUMENTE

Die Gesellschaft verwendet keine derivativen Finanzinstrumente, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG



Dir. Ing. Reinhard Leutgeb



Dir. Mag. Rupert Pabinger

Salzburg, am 30. April 2025

UMLAUFBESCHLUSS

gemäß § 34 Abs. 1 GmbHG

der Gesellschafter der A. Silbergasser Gesellschaft m.b.H., Innsbrucker Bundesstraße 111, 5020 Salzburg, eingetragen im Firmenbuch des Landes- als Handelsgerichts Salzburg zu FN 103147m

Es liegen nachstehende Anträge zur Beschlussfassung durch die Gesellschafter vor:

1. Der Art der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gemäß § 34 Abs. 1 GmbH wird zugestimmt.
2. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 wird genehmigt.
3. Der im genehmigten Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von EUR 3.192.619,27 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.

Salzburg, am 14.05.2025

.....
Pappas Automobilvertriebs GmbH



4. BESTÄTIGUNGSVERMERK

BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss der A. Silbergasser Gesellschaft m.b.H., Salzburg, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Rumpfgeschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Rumpfgeschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

SONSTIGER SACHVERHALT

Der Jahresabschluss der A. Silbergasser Gesellschaft m.b.H., Salzburg, für das am 31.3.2024 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 17.6.2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ▶ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- ▶ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.



BERICHT ZUM LAGEBERICHT

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 30.4.2025

BDO Assurance GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Stefan Kurz, 30.04.2025 15:38
qualifiziert elektronisch signiert

Dr. Stefan Kurz
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.